

Stationärer Aufenthalt von A–Z

Angehörige und Bezugspersonen

Wir möchten Betroffene und Angehörige in ihren Anliegen, Fragen und Befürchtungen bestmöglich unterstützen. Deshalb bieten wir einen Angehörigen-Betroffenen-Anlass sowie bei Bedarf Paar- und Familiengespräche an.

Anmeldung

Zur Planung von stationären Aufenthalten erhalten wir in der Regel ein ärztliches Zuweisungsschreiben.

Anreise: Parkplätze und Klinikbus

Grundsätzlich stehen Ihnen bei einem stationären Aufenthalt keine Parkplätze zur Verfügung. Für Besuchende hat es entsprechende Parkplätze vor dem Haus. Im Navi «Klinik im Hasel Gontenschwil» eingeben.

Gültig ab 16. Februar 2026 an Wochentagen (Montag – Freitag) ohne allgemeine Feiertage.

Auszug offizieller Fahrplan AAR Anschlüsse Klinik Bus				Fahrplan Klinik Bus	
Ankunft Gontenschwil	Ankunft Gontenschwil	Abfahrt Gontenschwil	Abfahrt Gontenschwil	Abfahrt Bus zum Bahnhof	Abfahrt Bus ab Bahnhof zur Klinik
von Aarau	von Menziken	nach Menziken	nach Aarau		
07:21	07:20	-	-	-	07:23
07:36	07:35	07:51	07:50	07:30	07:38
07:51	07:50	08:06	08:05	07:45	07:53
08:36	08:35	08:36	08:35	08:25	08:38
09:36	09:35	09:36	09:35	09:25	09:38
11:51	11:50	11:51	11:50	11:40	11:53
12:36	12:35	12:36	12:35	12:25	12:38
13:36	13:35	13:36	13:35	13:25	13:38
14:21	14:20	14:21	14:20	14:40	14:53
16:21	16:20	16:21	16:20	15:40	15:53
16:51	16:50	16:51	16:50	16:40	16:53
17:06	17:05	17:21	17:20	17:10	17:18
17:36	17:35	17:36	17:35	17:25	17:38

Fahrplan Legende:

Die Abfahrten erfolgen pünktlich und ohne Rückfragen nach allfälligen Fahrgästen. Das Abwarten von verspäteten Zugsankünften kann nicht gewährleistet werden.

- Sicherheit: Während der Fahrt ist die Verwendung der Sicherheitsgurte Pflicht.
- Sauberkeit: Essen und Trinken ist während der Fahrt im Bus nicht gewünscht.
- Hinweis: Mitarbeitende werden bei Stosszeiten bevorzugt.
- Ausserhalb der offiziellen Fahrzeiten ist der Personentransport auf eigene Kosten zu organisieren z.B. Bahnhof-Taxi Reinach, Mo – Sa, Tel. 062 772 00 00
- Anmeldung: Fahrdienst via WEB, mindestens 1 Stunde vor Fahrt

Platzreservation via
QR-Code oder via
klinikbus.kih.ch



Atem- und Urintests

Nach dem Zufallsprinzip oder bei Auffälligkeiten behalten wir uns vor Atemluft- und Urinkontrollen durchzuführen.

Aufnahmekriterien für einen stationären Aufenthalt

Aufgenommen werden Patientinnen und Patienten:

- Mit einer stoffgebundenen oder stoffungebundenen Abhängigkeit (Alkohol, Medikamente, illegale Drogen, Mehrfachabhängigkeiten; Spielsucht, Internetabhängigkeit, Kaufsucht, u.a.)
- Mit einer Traumafolgestörung
- Mit einer zusätzlichen Störung des Essverhaltens
- Mit einer zusätzlichen psychiatrischen Erkrankung (wie z.B. Depression, Angststörung, Burnout u.a.)
- Mit einer therapeutischen Massnahme im Rahmen des stationären Massnahmenvollzugs (Art. 59 oder 60 StGB)

Sie sind bereit, sich mit Ihrer Lebenssituation auseinanderzusetzen und konkrete Therapieziele festzulegen. Sollte bei Ihnen eine Abhängigkeitserkrankung vorliegen, haben Sie erkannt, dass Sie den Umgang mit dem Suchtmittel verändern müssen. Sie wollen, therapeutisch begleitet, ihre Ziele zunehmend selbstverantwortlich erreichen.

Ausgang und Belastungserprobungen

Einschränkungen bezüglich Ausgang und Belastungserprobung dienen dem Schutz der Abstinenzsicherheit bzw. dem Schutz ihrer psychischen Stabilität.

Wenn sie bei uns in der Entwöhnung- oder Traumabehandlung sind, dürfen sie in der Woche 1 und 2 max. 1.5 Stunden, innerhalb des Klinikareals, alleine spazieren gehen. Ab der 3. Woche dürfen sie max. 2.5 Stunden spazieren gehen. Wenn sie bei uns für eine Entzugsbehandlung eintreten, wird die Ausgangsregelung für die Dauer des Entzuges, individuell mit den fallführenden Ärzten besprochen.

Ab dem 3. Wochenende können sie in Absprache mit der Einzeltherapeutin oder dem Einzeltherapeuten mit Ausgängen ausserhalb des Klinikareals beginnen, sofern vor Eintritt kein Konsumereignis stattgefunden hat (ausgenommen Entzug in der KHG). Diese sogenannten Belastungserprobungen dienen dazu, Sicherheit im Alltag zu gewinnen, den Therapieerfolg zu überprüfen und abstinenzorientierte bzw. neu erlernte Verhaltensweisen zu stärken. Die Planung und Durchführung der Belastungserprobungen sind ein wesentlicher Bestandteil der Therapie.

Ausschlusskriterien für einen stationären Aufenthalt

Gegebenheiten, die einen Behandlungserfolg von vornherein verunmöglichen, eine aktive Teilnahme am Therapieprogramm verhindern sowie unseren pädagogischen und menschlichen Rahmen überfordern.

Dies können sein:

- Akute, floride Psychosen (Manien, Schizophrenien), akute Suizidalität oder andere Formen der Selbst- und Fremdgefährdung.
- Schwere körperliche Erkrankungen, die eine intensive medizinische Behandlung erfordern.
- Pflegebedürftigkeit oder stärkere Einschränkungen in der Alltagsbewältigung
- Gewalttätigkeit, die auch ohne Suchtmittelgebrauch auftritt.

Behandlungsdauer

Die Dauer des Aufenthalts wird mit Ihnen zusammen besprochen. Eine Langzeit-Entwöhnungstherapie dauert in der Regel 12 bis 24 Wochen. Die suchtspezifische Traumatherapie dauert 12 Wochen mit anschliessender Möglichkeit für eine Intervalltherapie.

Besuch

Die Besuchszeiten sind ab der 2. Woche Ihres Aufenthalts und ausserhalb der Therapiezeiten Montag bis Freitag bis 21.00 Uhr und am Wochenende von 09.00–21.00 Uhr. Wir bitten um An- und Abmeldung von Besucherinnen und Besuchern beim diensthabenden Personal. Auch Besuchende bitten wir, die Abstinenzregel einzuhalten. Bei Missachtung behalten wir uns vor, Personen vom Areal zu verweisen.

Briefmarken/Couverts

Zur Erledigung Ihrer Post können Sie in der Patientenadministration kostenlos Papier und Kuverts beziehen, Briefmarken verkaufen wir Ihnen zum Marktwert.

Diagnostik

Sowohl zu Beginn der Therapie als auch am Ende der Behandlung wird mit Ihnen eine ausführliche standardisierte Diagnostik durchgeführt. Einerseits können dadurch später Verlaufsmessungen vorgenommen und andererseits wichtige Informationen für Ihre Therapieplanung gesammelt werden. Die Daten werden anonymisiert.

Doppel- und Einzelzimmer

Sie werden je nach Therapieschwerpunkt in ein Einzel- oder Doppelzimmer eingeteilt. Die Zimmer verfügen über ein Lavabo. Dusche und WC sind auf der Etage zugänglich.

Ehemaligengruppe

«Wo viele Hände sind, ist die Last nicht schwer». Diese Gruppe trifft sich alle zwei Monate zum Erfahrungsaustausch, zur gegenseitigen Unterstützung und Motivierung in der Abstinenz.

Einkaufsmöglichkeiten

In Walde befindet sich ein kleiner Dorfladen, welcher zu Fuss in 20–30 Minuten erreichbar ist. Zum Volg in Gontenschwil gelangen Sie zu Fuss in 30–40 Minuten. Beachten Sie, dass Sie in der ersten Woche die Läden nur im Rahmen des geplanten Gruppenspaziergangs erreichen können.

Eintritt

Ihr Eintritt in unsere Klinik erfolgt nach Durchführung eines Erstgesprächs und nach Abklärung der Kostenübernahme durch Krankenkasse und Wohnsitzkanton.

Einzeltherapie

Einmal wöchentlich wird eine Stunde Einzelpsychotherapie bei Ihrer Einzeltherapeutin oder Ihrem Einzeltherapeuten stattfinden. Gemeinsam legen Sie die Therapieziele fest und der gesamte Therapieablauf wird durch Ihre Therapeutin oder Ihren Therapeuten koordiniert.

Entzug

Unter Umständen müssen Sie vor der eigentlichen Entwöhnungstherapie einen körperlichen Entzug machen. Dies kann nach ärztlicher Absprache in unserer Klinik oder in einer anderen darauf spezialisierten Institution erfolgen. Wir besprechen und koordinieren dies mit Ihnen, weil wir einen lückenlosen Übertritt von der Entzugsstation in unsere Klinik anstreben.

Essen

Mittags und abends wird das jeweilige Tagesmenu serviert. Neben dem Fleisch- oder Fischmenu gibt es täglich eine vegetarische Variante sowie ein reichhaltiges Salatbuffet. Spezielle Essenswünsche (aus religiösen, gesundheitlichen oder anderen Gründen; z.B. bei Diät) können mit dem Küchenteam besprochen werden. Samstags und sonntags findet ein Brunch statt. Besucherinnen und Besucher sind nach vorgängiger Anmeldung ebenfalls herzlich zu den Mahlzeiten willkommen. Das Küchenpersonal klärt Sie gerne über die entsprechenden Verpflegungskosten auf.

Fernsehen

In der Klinik stehen Ihnen gemeinschaftliche TV-Räume zur Verfügung.

Finanzierung

Die Behandlung wird über die Grundversicherung der Krankenkasse und durch den Wohnsitzkanton finanziert. Eine Zusatzversicherung ist nicht nötig. Die Kostengutsprachen werden von uns eingeholt. Die Nebenkosten werden entweder durch Sie oder Ihre Angehörigen oder durch die Sozialhilfe finanziert.

Falls Sie nicht in der Lage sind, die Nebenkosten selber zu finanzieren, ist es ratsam, die Sozialbehörde rechtzeitig von Ihrem geplanten Therapieaufenthalt bei uns zu informieren. Somit kann bei Bedarf ein Sozialhilfegesuch in

die Wege geleitet werden, was in der Regel einige Wochen Abklärungszeit bedeutet. Bei Massnahmepatientinnen und -patienten muss die Finanzierung der Nebenkosten im Vorfeld abgeklärt werden

Fotografieren

Nur die Landschaft darf fotografiert oder gefilmt werden. Personen nur mit ihrem ausdrücklichen Einverständnis.

Freizeit und Sport

Zur Freizeitgestaltung haben Sie vielfältige Möglichkeiten. Folgendes steht Ihnen zur Verfügung:

- ein Fitnessraum
- eine Sauna
- ein Billard- und Tischtennistisch sowie
- ein Töggelikasten und eine Dart-Scheibe

Im gemeinsamen Aufenthaltsraum finden Sie eine grosse Auswahl an Gesellschaftsspielen. Sie können draussen Fussball oder Boccia spielen. Die Landschaft rund um die Klinik lädt zu Spaziergängen, Joggen und geniessen ein.

Zudem können Sie im offenen Atelier der Kreativität freien Lauf lassen (z.B. Schreinern, Malen, Specksteinschleifen, etc.). Es besteht auch die Möglichkeit, Klavier zu spielen. Natürlich dürfen auch Musikinstrumente, die von Ihnen mitgebracht werden, bespielt werden.

Getränke

Wasserautomaten mit Heiss-, Kalt- und Sprudelwasser stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung, zu den Mahlzeiten zusätzlich kostenlos Wasser, Tee und Apfelsaft. Ausserdem finden Sie bei uns einen kostenpflichtigen Selecta- sowie Kaffee-Automaten.

Gruppentherapie

Die Kleingruppen sind das zentrale, gruppentherapeutische Gefäss während Ihres Aufenthaltes. Sie besuchen von der ersten Woche bis zum Austritt «Ihre» Gruppe dreimal wöchentlich à 60 Min. Die Gruppentherapie dient als Schutz- und Erfahrungsraum. Die allgemeinen Wirkfaktoren sind: Zusammenhalt, Offenheit, Vertrauen und die Verpflichtung zu kooperativer Arbeitshaltung.

Haustiere

Haustiere dürfen nicht mitgebracht werden.

Internet/Elektronische Geräte

Zur Erledigung von administrativen Verpflichtungen stehen Ihnen während bestimmter Nutzungszeiten Computer mit Internetanschluss im Computerraum zur Verfügung.

Das Mitführen und die Nutzung von Fernsehgeräten, Bildschirmen sowie Spielkonsolen und Computerspielen sind bei uns nicht gestattet. So wird der beschützende Rahmen der Klinik, auch für Patientinnen und Patienten mit einer Verhaltenssucht, gewährleistet. Falls Sie elektronische Geräte benutzen wie ein Smartphone, Radio oder Laptop bitten wir Sie um Rücksichtnahme.

Personen mit einer Spiel- oder Internetsucht dürfen nach Absprache keine elektronischen Geräte mitbringen.

Intime Beziehungen und Paare

Intime Beziehungen zwischen Patientinnen und Patienten können Einfluss auf den therapeutischen Prozess haben und werden thematisiert. Nach vorgängiger Abklärung im Rahmen des Erstgesprächs besteht unter Umständen die Möglichkeit, gemeinsam als Paar in unsere Klinik einzutreten.

Komplementärtherapie

Sport, Ergo-, Kunst- sowie Körpertherapie ergänzen sich zu einem vielfältigen therapeutischen Angebot, welches individuell auf Sie und Ihre Therapieziele zugeschnitten wird.

Medikamente

Bitte informieren Sie uns bei Klinikeintritt über bereits verordnete Medikamente und bringen Sie diese für die ersten drei Tage mit. Die Notwendigkeit einer Weiterverordnung oder einer allfälligen Anpassung wird mit Ihnen besprochen und überprüft.

Nicht ärztlich verordnete Medikamente oder Heilmittel sowie Nahrungsergänzungstoffe dürfen während des Aufenthalts nur nach ärztlicher Rücksprache eingenommen werden. Dies gilt auch während Ausgängen (wie z.B. am Wochenende ausserhalb der Klinik).

Pflegedienst

Unser Pflegeteam ist rund um die Uhr für Sie da. Dort finden Sie Unterstützung im Umgang mit belastenden Situationen und Emotionen. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir lernen auszuhalten, Neues auszuprobieren und Krisen ohne Suchtmittel zu meistern.

Post

Die Post erhalten Sie täglich (ausser am Wochenende) in Ihr hauseigenes Postfach. Dafür müssen Sie eine entsprechende Nachsendemeldung bei der Post veranlassen.

Rauchen und Feuer

Das Rauchen ist an spezifischen Raucherplätzen gestattet. In den Zimmern gilt ein striktes Rauchverbot, ebenso ist es aus Feuerschutzgründen nicht gestattet Kerzen oder Räucherstäbchen anzuzünden.

Reinigung

Die Aufenthaltsräume und Nasszellen werden vom Reinigungsteam geputzt. Für die Reinigung und Ordnung in Ihrem Zimmer sind Sie selbst verantwortlich. Sie dürfen sich jederzeit an das Hausdienstpersonal wenden, wenn Sie Fragen dazu haben. Putzutensilien stehen zur Verfügung.

Rocky und Rambo

Sind unsere Klinikkatzen und Ehrenmitglieder der Haselfamilie.

Seelsorge

Sie haben die Möglichkeit, einmal wöchentlich mit dem Seelsorger persönliche Lebensthemen zu besprechen. Die Seelsorge ist konfessionell und religionsgemeinschaftlich unabhängig. Die Teilnahme ist freiwillig.

Sozialdienst

Unser Sozialdienst bietet psychosoziale Betreuung zur Klärung von Anliegen in den Bereichen Wohnen, Arbeit, Recht, Versicherungen und Finanzen.

Suchtmittelkonsum und Abstinenz

Die Behandlung und der Aufenthalt bei uns sind abstinentenorientiert. Das Klinikgelände und die unmittelbare Umgebung sind ein suchtmittelfreier Raum, in dem zum Schutz aller Patientinnen und Patienten keine Suchtmittel-ähnlichen Substanzen (z.B. Schnupftabak, alkoholfreies Bier, alkoholhaltige Lebensmittel, u.ä.) toleriert werden. Konsum auf dem Klinikgelände führt zu einem Austritt. Ebenfalls gilt das Abstinenzgebot auch für nichtstoffgebundene Verhaltensweisen wie Glücksspiel oder Gamen.

Telefonieren

Private Gespräche können ausserhalb der Essens- und Therapiezeiten über das Telefon in der Kabine im Foyer (Rufnummer kann nicht zurückverfolgt werden) oder über ein privates Mobiltelefon getätigt werden.

Traumatherapie

Das therapeutische Team der Klinik ist in vielen sehr unterschiedlichen Verfahren zur Behandlung psychischer Traumata spezialisiert (z.B. NET, EMDR, PITT, BEP, IRRIT(-ER), TRIMB usw.). Diese Verfahren dienen einer ursächlichen Aufarbeitung traumatischer Belastungen und führen zu einer nachhaltigen Weiterentwicklung und Reifung der Persönlichkeit.

Wäsche

Für Ihre persönliche Wäsche stehen Ihnen drei Waschmaschinen und drei Wäschetrockner zur Verfügung. Geeignetes Waschmittel wird von uns abgegeben. Die Bettwäsche wird durch uns aufbereitet und zu festgelegten Zeiten ausgegeben.

Wertsachen und Geld

Wir empfehlen Ihnen, grössere Geldbeträge bzw. Wertsachen zu Hause zu lassen oder vorübergehend zur Verwahrung in der Patientenadministration abzugeben.